

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	Schule allgemein	Schulkultur I/ Strukturen	Schulkultur II	kultur agenten für kreative schulen
Zeitraum	Schulentwicklung Schulprogramm besondere Ereignisse, Ent- scheidungen, Veränderun- gen	wiederkehrende Ereignisse und Termine im Schulleben Schulweite oder Klassen übergreifende Veranstaltun- gen/ Feste Kooperationen Teilnahme an anderen Pro- grammen Schulgebäude/Schulhof Einbeziehung/ Beteiligung von Eltern und Schülern Öffentlichkeitsarbeit	Kulturelle Einzelaktivitäten in den • Profilen • Unterrichtsfächern • Klassen • Kursen Teilnahme an • Workshops und Projekten externer Partner, • Museums- und Thea- terbesuche • Besuch sonstiger Kul- tureinrichtungen Ausflüge Klassenfahrten AGs	Ereignisse Projekte Termine Programmschritte
Der Kulturfahrplan versteht sich als ein Analyseinstrument zur Untersuchung von Zusammenhängen zwischen verschiedenen Ebenen, durch deren Zusammenwirken sich ein Gesamtbild von SCHULKULTUR am ROBERT-BLUM-GYMNASIUM ergibt. Der Kulturfahrplan ist nicht statisch, sondern wird kontinuierlich fortgeschrieben und ergänzt.				

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
Zeitraum: vor 2011					
	Einführung der 3 Profile: NaWi Kultur Englisch intensiv Andere Programme: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Projekt durchgängige Sprachbildung in Koopera- tion mit der Universität Hamburg und dem Mento- ringprogramm „Club Lise“: Gründung einer professio- nellen Lerngemeinschaft sowie Erarbeitung von Me- thoden einer durchgängi- gen Sprachbildung Netzwerk Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage Angebot „Förderung inten- siv“ für Schüler während der Probezeit	schulweite Veran- staltungen: • Weihnachtsfeier • Sommerfest mit Präsentationen der Kulturklassen • Bundesjugend- spiele • Vorlesetag • Tag der offenen Tür	• Museumsbesuche • Theaterbesuche • Teilnahme an einzelnen Projekten • Schülerlabor • Nawi-Fahrt • Tanzzeit • Tusch Kulturveranstaltungen in der Schule: Präsentationen der Kulturklassen und des En- semblekurses Musik im Rah- men des Sommerfestes	fachübergreifende Projekte Musik/Kunst/DS • Kooperationsprojekt mit Tanzzeit	Bewerbung Kulturagenten-Programm

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
	Förderung der sozialen und ethischen Kompetenz: Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion				
Schuljahr 2011/12					
Was hat stattgefunden?	Programme: Einführung des Praktikums „Soziales Lernen“ für Kl. 8 Modellschule Förmig-Transfer der Universität Hamburg Implementierung des Konzepts der durchgängigen Sprachbildung als fachübergreifendes Unterrichtsziel Projekt „Fehlzeiten senken“ Ausbau besonderer Unterrichtsangebote, u.a. Konfliktlotsenausbildung	schulweite Veranstaltungen: • Weihnachtsfeier • Sommerfest • Bundesjugendspiele • Vorlesetag • Tag der offenen Tür	Einzelaktivitäten: • Museumsbesuche • Theaterbesuche • Teilnahme an einzelnen Projekten Kulturveranstaltungen in der Schule: • Lesungen • Theater in der Schule: Gastspiele von Theatergruppen • Einführung eines Präsentationstages der Kulturklassen • Zeitzeugengespräche Ausbau des AG-Bereichs	Präsentationstag: Aufführungen von fachübergreifenden Projekten aller Kulturklassen Kl. 7/8 und des Wahlpflichtbereiches Kultur Kl. 9	Start Kulturagenten-programm Erhebungsphase, Standortbestimmung Projekte: • Band • Scheherazade • Schulhofprojekt • Musikprojekt GMA • Fotoprojekt Vision Antrag Exploration 5.0 Vermittlung der Teilnahme an 2 Projektfondprojekten
Was waren die Ziele?	Corporate Identity für die Schule	Beibehaltung von identitätsstiftenden vorhandenen Maßnahmen	Schule als Ort kultureller Bildung wahrnehmbar machen	• Sichtbarmachung der Aktivitäten in den Kulturprofilklassen	Einführung des Programms Einbeziehung vieler Schüler, Lehrer und Lehrerinnen

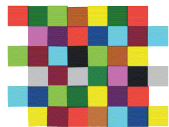
KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
	Entwicklung eines Konzeptes der durchgängigen Sprachbildung Entwicklung des pädagogischen Handlungskonzepts des Trainingsraums Entwicklung des fachübergreifenden Bildungsziels „Demokratieerziehung“ Stärkung der 3 Profile Kultur, NaWi und Englisch intensiv		Durchführung von Projekten im Rahmen von Unterrichtsfächern Kunst, Musik, Kultur, DS und im Rahmen von AGs	• Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit • Steigerung der Außenwirkung und Attraktivität der Schule durch den Profilbereich • Einführung eines regelmäßig stattfindenden Präsentationstages	• Ausprobieren verschiedener Möglichkeiten der Projektdurchführung • Kontakt zu Künstlern aufbauen • Potentiale erforschen • Formate ausprobieren.
Welche Erkenntnisse gab es?			Teilnahme an Kulturveranstaltungen fanden auch in den Jahren zuvor schon vielfältig statt, sie wurden aber nicht im Einzelnen erfasst und in ihrer Vielfalt wahrgenommen	Die Unterstützung durch Anpassung schulischer Rahmenbedingungen an die Projektarbeit ist unabdingbar. Der Kulturbereich benötigt zudem eine Unterstützung bei der Entwicklung von Teamarbeit im fachübergreifenden Unterricht Kultur	Die Profilkulturklassen sollen in das KA-Programm einbezogen werden, um eine Bündelung von Ansätzen zu unterstützen.

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
Schuljahr 2012/13					
Was waren die Ziele?	„Corporate Identity“ für die Schule Angestrebt wird ein Konzept „offenerer Ganztag“ (inklusive baulicher Veränderungen und Nachmittagsangebote) Implementierung des Konzeptes der durchgängigen Sprachbildung Implementierung des pädagogischen Handlungskonzeptes des Trainingsraums Entwicklung des fachübergreifenden Bildungsziels „Demokratieerziehung“ Bilinguales Angebot in Spanisch Stärkung der 3 Profile (z.B. durch Anpassung des Stundenplans an Bedingungen der Projektarbeit)	Beibehaltung von identitätsstiftenden vorhandenen Maßnahmen Zu den Schwerpunkten der Schule passende Kooperationen mit außerschulischen Partnern eingehen Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit	Projekte mit Künstlern auch über andere Programme (Projektfonds, Schule ohne Rassismus...) Partnerschule der Technischen Universität Berlin: regelmäßig stattfindende Projekte (u.a. Roboterprojekt Roberta, Jump in MINT)	Zusammenführen von KA-Programm und Kulturprofil Stärkung der inhaltlichen Verbindung des Unterrichts in den Fächern Kunst, Musik, Kultur und DS durch Kunstgeldprojekte Erarbeitung eines schulinternen Curriculums Kultur Jede Kulturklasse nimmt mindestens einmal im Jahr an einem Kooperationsprojekt mit einem externen Kulturpartner teil Verstärktes Sichtbarmachen der Aktivitäten im Programm Öffnung der Schule nach außen und Eröffnung neuer Zugänge zu außerschulischen Institutionen Erweiterung und Vertiefung künstlerischer Kompetenzen über den Unterricht hinaus	Erstellung eines Kulturfahrplans: Konzept für die nachhaltige und passgenaue Verwendung der Projektgelder Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten für kreative schulen
Welche Maßnahmen wurden zur Erreichung der Ziele durchgeführt?	zu den Schwerpunkten der Schule passende Kooperationspartner suchen	Beibehaltung von identitätsstiftenden vorhandenen Maßnahmen	Lehmbauprojekt (gefördert über Projektfonds F3)	Kooperationsgespräche mit Kultureinrichtungen (HAU) und anderen Kultureinrichtungen	
				Projekte mit externen Partnern in allen Profilkulturklassen Exploration 5.0 Jedes Halbjahr findet ein schulinterner Präsentationstag statt (Präsentationstag = Präsentation der Kunstgeldprojekte im Rahmen des Kulturagentenprogramms) In jedem Schuljahr findet mindestens eine öffentliche Aufführung der Kulturprojekte statt Verstärkte Einbeziehung des Kollegiums des Lernbereiches Kultur als Steuergruppe für Projektarbeit Verankerung des Präsentationstages in der Jahresplanung Anpassung des Stundenplans an die Projektarbeit (z.B. Blockunterricht durch Anbindung des Kulturunterrichts an die Fächer Musik und Kunst), 2-3 Projekttag pro Schuljahr im Fach Kultur	
Welche Erkenntnisse gab es?	„Kultur“ dient der positiven Darstellung der Schule nach außen	Der Präsentationstag des Profils Kultur kann als dauerhaft implementierte Veranstaltung 2x im Jahr ein hohes Maß an Außenwirkung erzielen.		Notwendigkeit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe/Steuergruppe: weiterhin regelmäßig stattfindende Runde Tische Kultur (Konzept/ Organisation/ Finanzen/Dokumentation/ Öffentlichkeitsarbeit)	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten für kreative schulen
Welche Maßnahmen wurden abgeleitet?	Kulturbbeauftragte ist Mitglied weiterer schulischer Entwicklungsgremien, v.a. Mitglied in der erweiterten Schulleitung.			Verbindungen zu Steuergruppen anderer Fach- und Lernbereiche wurde hergestellt: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung eines Schulprogramms unter Hervorhebung des Schwerpunktes kultureller Bildung	
Schuljahr 2013/14					
Was waren die Ziele?	s.o.	s.o.	Ausweitung sichtbarer kultureller Aktivitäten der Schule	Fortsetzung der Erarbeitung eines schulinternen Curriculums im Fach Kultur; geplant darin eine Verankerung der Projektarbeit Kooperationen ausweiten/stärken; u.a. Entwicklung von Qualitätskriterien für gelungene Kooperationen/Projekte Ausprobieren und Anbahnen partizipativer Methoden bei der Beteiligung der SchülerInnen in der Projektarbeit	
Welche Maßnahmen wurden zur Erreichung der Ziele durchgeführt?	s.o.	s.o.	- Teilnahme an der Tagung des Kulturagenten-Programms in Dortmund im November 2013, Präsentation des Kulturprofils in einem Workshop - Teilnahme Fallstudie Begleitforschung Uni Giessen - Präsentation des Kulturprofils im Rahmen der Regio-	- Projekte mit externen Partnern in allen Profilklassen: Durchführung des auf 2 Jahre angelegten Projektes KULTURLABOR: 1. HJ 2013/14 Modul 1 IN&OUT, 2. HJ 2013/14 Modul 2 Raum&Zeit - Anpassung des Stundenplans an die Projektarbeit: Blockunterricht durch Anbindung des Kulturunterrichts an die Fächer Musik und Kunst - Evaluation/Reflexion der Aktivitäten im Kulturprofil und der Kooperationen - verstärkter Einsatz von Feedbackbögen für Schüler - Verankerung der Präsentationstage in der Jahresplanung	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
			nalen Qualifizierung der Kulturbbeauftragten im LISUM am 22.05.2014 • Erarbeitung eines vorläufigen Konzepts für die Umnutzung des ehemaligen Fotolabors zum Kulturbüro als Treffpunkt für Besprechungen und kleinere Ausstellungen	• Präsentationstag 1. HJ 2013/14: 29.01.2014 • Präsentationstag 2. HJ 2013/14: 24.06.2014	
Schuljahr 2014/15					
Was sind die Ziele?	Überlegungen, eine KULTURSCHULE zu werden?		Ausweitung von Projekten mit externen Partnern auf weitere Fachbereiche; damit einhergehend: Ausweitung der Beziehungen zu festen externen Kooperationspartnern (auch nicht-künstlerisch)	dauerhafte Implementierung der Projektarbeit mit festen externen Kulturpartnern in den Kulturprofilklassen	
Welche Maßnahmen sind geplant?	KULTUR im weiteren Sinne über die musischen Fächer hinaus als grundsätzliches Anliegen der Schule sichtbar machen	Implementierung des Projekts „Leseprofis“: Schüler lesen sich gegenseitig vor und motivieren sich untereinander zum Lesen	Umsetzung des Konzepts KULTURBÜRO Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen: FB Geschichte und DHM (Deutsches Historisches Museum Berlin); Ausarbeitung eines Kooperationsvertrages zwischen DHM und Schule	Kooperationen mit Kultureinrichtungen: HAU, MAXIM GORKI THEATER; Ausarbeitung eines Kooperationsvertrages zwischen dem Maxim Gorki Theater und der Schule Verfeinerung der schulischen Strukturen als Grundlage für das Kulturprofil sowie Überarbeitung des Curriculums Kultur (Kulturprofilfach und Wahlpflichtfach Kl. 9) im Hinblick auf die Zielsetzung Präsentationstag 1. HJ 2014/15 Modul 3 Light&Sound: 27/28.01.2015 (schulintern und öffentlich)	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur: 
				Präsentationstag 2. HJ 2013/14 Modul 4 Traum&Wirklichkeit: 15.06.2015 ggfs. Wiederholung der Entwicklung einer „VISION“ unter Einbeziehung von Schülern Erarbeitung eines Finanzierungskonzept/Transferkonzept Teilnahme an Wettbewerben: Mixed Up, Kinder zum Olymp
Schuljahr 2015/16				
Was sind die Ziele?	Kulturelle Bildung im Schulalltag verstärken und weiter im Unterricht aller Fachbereiche verankern Die Entwicklung zur Kultur- und Modellschule mit allen Beteiligten der Schule diskutieren und weiter voranbringen Entwicklung und Implementierung eines schulweiten sozialen Projekts mit dem bisherigen Arbeitstitel „Tu was!“. Jeder Schüler engagiert sich sozial, kreativ, gesellschaftlich oder		Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen; dabei Verstetigung bewährter Kooperationen mit externen Partnern	Aufnahme in die Einführungsphase des Landesprogramms des Kulturagentenprogramms Teilnahme am Zertifizierungsverfahren und Zertifikat einer Modellschule Kultur Entwicklung eines Konzeptes partizipativer Strukturen und Methoden im Unterricht, v.a. im Kulturunterricht und damit in der Projektarbeit Intensivierung der Kooperation mit ausgewählten Künstlern und Kultureinrichtungen, mit denen in den letzten Jahren eine gute Zusammenarbeit gelungen ist Ausbau der Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
	politisch auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen selbst gewählten Bereichen in der Schule, der Gesellschaft, im Kiez...				
Welche Maßnahmen sind geplant?				Selbstevaluationsbogen des Zertifizierungsverfahrens mit allen Kulturkolleginnen diskutieren und bearbeiten Erfahrungen mit gemeinsam entwickelten Methoden der Partizipation untereinander austauschen und am Runden Tisch Kultur oder anderweitigen Arbeitstreffen weiterentwickeln Gemeinsam mit den bewährten Kulturpartnern Projektanträge zur Finanzierung schreiben Teilnahme mit einer Kulturklasse an einem vom Projektfond für kulturelle Bildung F1 geförderten Projekt des Maxim Gorki Theaters	
Schuljahr 2016/2017					
Was sind die Ziele?	Kulturelle Bildung im Schulalltag verstärken und weiter im Unterricht aller Fachbereiche verankern Die Entwicklung zur Kultur- und Modellschule mit allen		Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen; das Kulturagentenprogramm beschränkt sich nach wie vor in erster Linie auf die künstlerischen Fächer bzw. auf das Profilfach Kultur. Diskutiert werden soll, ob und	Verstetigung der Kooperationsprojekte mit bereits bewährten Kooperationspartnern und Kennenlernen neuer geeigneter Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturinstitutionen. Einbindung einiger neuer Kolleginnen der Fächer Kunst und Musik in das Profilfach Kultur. Damit einhergehend die Bildung neuer Lehrerinnenteams für das Profilfach Kultur.	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
	Beteiligten der Schule diskutieren und weiter voranbringen Entwicklung und Implementierung eines schulweiten sozialen Projekts mit dem bisherigen Arbeitstitel „Tu was!“. Jeder Schüler engagiert sich sozial, kreativ, gesellschaftlich oder politisch auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen selbst gewählten Bereichen in der Schule, der Gesellschaft, im Kiez...		wenn ja, in welchem Rahmen das Kulturagentenprogramm auf möglichst viele Fachbereiche ausgedehnt werden soll. Als problematisch an dieser Stelle wird insbesondere vom Profulfach Kultur gesehen, dass die finanziellen Mittel nicht für zu viele Projekte ausreichen. Über eine gerechte Verteilung auf das Profulfach Kultur sowie andere Fachbereiche muss daher dringend nachgedacht werden.	Die Planung und Durchführung von Projekten außerhalb der Schule. D.h. konkret aufgesucht werden Orte außerhalb der Schule, an denen im 2. Schulhalbjahr 2016/2017 die künstlerischen Projekte der vier Kulturklassen stattfinden werden. Orte des unmittelbaren Schulumfeldes werden so zu Impulsgebern von Kunst. Gleichzeitig erkunden und erforschen die Schülerinnen und Schüler das nähere Schulumfeld, das sie nun aus einem anderen Umgang und einer anderen Nutzung auf eine neue Art wahrnehmen. Erarbeitung eines Konzepts sowohl des Formates für den Präsentationstag im Sommer 2017 als auch der stundenplanmäßigen Organisation, wenn die Projekte der Kulturklassen im 2. Schulhalbjahr vermehrt außerhalb der Schule stattfinden sollen. Das erste Schulhalbjahr 2017/18 wird die Ergebnisse in dieser Hinsicht weiterführen und verbessern.	
Welche Maßnahmen sind geplant?			Im Kollegium wurde bereits Werbung für eine Ausweitung der künstlerischen Projekte auf die verschiedenen Fachbereiche gemacht. Die Steuergruppe Kultur hat festgelegt, dass die Schule aus ihren eigenen Mitteln alle Projekte kultureller Bildung finanziell unterstützt, die außerhalb des Profulfaches Kultur in	Planung eines Runden Tisches Kultur mit allen beteiligten Lehrerinnen sowie Schülervertretern der Kulturklassen. Sofern Künstlerinnen und Künstler daran teilnehmen möchten, sind sie herzlich eingeladen. Diskutiert werden sollen Möglichkeiten zur Durchführung und Präsentation der Projekte außerhalb der Schule.	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
			anderen Fachbereichen stattfinden. Das Kunstgeld als solches, das vom Kulturagentenprogramm der Schule für Projekte kultureller Bildung zur Verfügung gestellt wird, bleibt dagegen weiterhin dem Profulfach Kultur vorbehalten. Die Eigenmittel der Schule für Projekte anderer Fachbereiche belaufen sich auf etwa dieselbe Höhe wie das Kunstgeld.		
Schuljahr 2017/2018					
Was sind die Ziele?	Kulturelle Bildung im Schulalltag verstärken und weiter im Unterricht aller Fachbereiche verankern		Weitere Anbahnung von Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen bzw. Verstärkung von Projekten in nicht-künstlerischen Fachbereichen Tätigkeitsbereich als Referenzschule erweitern	Verstetigung der Kooperationsprojekte mit bereits bewährten Kooperationspartnern und Kennenlernen neuer geeigneter Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturinstitutionen. Einbindung weiterer neuer Kolleginnen und Kollegen der Fächer Kunst und Musik in das Profulfach Kultur; damit einhergehend die Bildung neuer Lehrerinnenteams für das Profulfach Kultur.	
Welche Maßnahmen sind geplant?			Die Schule hat sich bereit erklärt, eine Summe in Höhe des Kunstgeldes für ein Kalenderjahr für künstlerische Projekte anderer Fachbereiche (außer den künstlerischen Fachbereichen, die am Kunstgeld des		

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
			Kulturagentenprogramms beteiligt sind) zur Verfügung zu stellen. Etabliert wurden auf diese Weise bereits zwei Projektideen, die konsequent fortgesetzt werden sollen. Dies ist zum einen ein Instrumentenbauprojekt im Profulfach NaWi im Rahmen der Untersuchung von Schall und Schwingung. Zum anderen ist es ein Workshop zum Thema Sprechtraining für das Profulfach Gesellschaft. Es hat sich gezeigt, dass die Nicht-Kulturklassen hiervon profitieren, da sie nicht – wie etwa die Kulturklassen in ihren Theaterprojekten – gewohnt sind, frei auf der Bühne zu sprechen. Die Schule ist bereits mehrfach angefragt worden zur Beratung in der Implementierung kultureller Bildung im Stundenplan (u.a. auch über die Landesgrenzen hinweg durch eine Anfrage aus NRW, sowie von Schulen in Berlin); mehrere Personen der Schule waren an		

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
			diesen Treffen beratend tätig (u.a. Schulleiter/Kulturbeauftragte und andere Kolleginnen)		
Schuljahr 2018/2019					
Was sind die Ziele?	Kulturelle Bildung im Schulalltag verstärken und weiter im Unterricht aller Fachbereiche verankern Diskussionen anstoßen, welche Ziele die Schule in Zukunft weiter verfolgen möchte, nachdem sie in den letzten Jahren so viel erreicht hat	noch größere Verankerung partizipativer Strukturen im Schulalltag Anbahnung neuer Schulpartnerschaften mit Schulen außerhalb Europas mit dem Schwerpunkt kulturelle Bildung; Verstetigung von bereits bestehenden Schulpartnerschaften innerhalb Europas (u.a. Spanien) sowie außerhalb Europas (u.a. Israel und Ecuador)	Weitere Anbahnung von Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen bzw. Verstärkung von Projekten in nicht-künstlerischen Fachbereichen	Überprüfung bereits etablierter Strukturen in der künstlerischen Projektarbeit der Kulturklassen; Altbewährtes „auf den Kopf“ stellen und hinterfragen; Diskussionen mit allen Beteiligten darüber führen, ob und wenn ja, in welcher Hinsicht die Schule und insbesondere das Profulfach Kultur sich weiterentwickeln möchte eine weitreichendere Verankerung partizipativer Strukturen in der Projektplanung und Projektdurchführung Diskussion über die weitere Verstetigung bzw. Wiederaufnahme von Kooperationen mit bewährten Kulturinstitutionen sowie freien Künstlerinnen und Künstlern	
Welche Maßnahmen sind geplant?	Diskussionen in den verschiedenen Gremien zur Frage nach neuen Zielsetzungen der Schule für die nächsten Jahre	Durchführung eines deutsch-chinesischen Schüleraustausches mit Schwerpunkt kulturelle Bildung zum Thema „Musik im ländlichen Raum“;	Bereitstellung von Honorargeldern aus den finanziellen Mitteln der Schule in Höhe des Kunstgeldes für Projekte nicht-künstlerischer Fachbereiche	Annäherung an das Thema „Alles auf den Prüfstand stellen“ bzw. „Auf den Kopf gestellt“ mit Hilfe von künstlerischen Projekten innerhalb der Kulturklassen Diskussionen am Runden Tisch Kultur zum Thema „Auf den Kopf gestellt“	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
		Teilnehmer: 12 Schüler*innen der Klassen 8-10; Durchführung gemeinsamer interkultureller künstlerischer Projekte in China und Deutschland; Besuch der deutschen Schüler*innen in China: 17.1.-01.2.2019; Gegenbesuch von 12 chinesischen Schüler*innen vom 05.08.-19.08.2019	15.06.2018: Durchführung der ersten Fortbildung als Multiplikator einer Referenzschule im Rahmen „referenzen&resonanzen“ 15.11.2018: Durchführung der zweiten Fortbildung als Multiplikator einer Referenzschule im Rahmen „referenzen&resonanzen“. Die Durchführung erfolgte unter aktiver Mitwirkung von Schüler*innen einer 8. Klasse. Teilnehmende (insgesamt ca. 15 Personen): Lehrer*innen anderer Berliner Schulen sowie Kulturinteressierte Bewerbung als Referenzschule im Profil Referenzschule innerhalb der Fortführung des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“	Durchführung und anschließende Reflexion eines Projektes in einer 8. Klasse explizit zum Thema Partizipation/Mitbestimmung	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
Schuljahr 2019/2020					
Was sind die Ziele?	Kulturelle Bildung im Schulalltag verstärken und weiter im Unterricht aller Fachbereiche verankern Diskussionen anstoßen, welche Ziele die Schule in Zukunft weiter verfolgen möchte, nachdem sie in den letzten Jahren so viel erreicht hat	noch größere Verankerung partizipativer Strukturen im Schulalltag	Weiterhin verstärkte Anbahnung von Kooperationen verschiedener Fachbereiche mit Kultureinrichtungen bzw. Verstärkung von Projekten in nicht-künstlerischen Fachbereichen Nach ersten künstlerischen Projekten im Fachbereich NaWi in den vergangenen Jahren nun eine Vernetzung hinsichtlich der Projektarbeit mit dem Fachbereich Gesellschaft anbahnen bzw. anregen Verstetigung der Strukturen innerhalb der Schule sowie weitere Verstetigung des Kulturprofils	Überprüfung bereits etablierter Strukturen in der künstlerischen Projektarbeit der Kulturklassen; Altbewährtes „auf den Kopf“ stellen und hinterfragen; Diskussionen mit allen Beteiligten darüber führen, ob und wenn ja, in welcher Hinsicht die Schule und insbesondere das Profulfach Kultur sich weiterentwickeln möchte eine weitreichendere Verankerung partizipativer Strukturen in der Projektplanung und Projektdurchführung Diskussion über die weitere Verstetigung bzw. Wiederaufnahme von Kooperationen mit bewährten Kulturinstitutionen sowie freien Künstlerinnen und Künstlern Intensivierung der Partizipation von Schüler*innen bei der Durchführung und Planung der Projekte im Profulfach Kultur	
Welche Maßnahmen sind geplant?	Diskussionen in den verschiedenen Gremien zur Frage nach neuen Zielsetzungen der Schule für die nächsten Jahre		Bereitstellung von Honorargeldern aus den finanziellen Mitteln der Schule Beteiligung an einer schulübergreifenden Antragstellung beim Projektfond Fördersäule	Diskussionen anstoßen zur Frage, wie unter den veränderten Rahmenbedingungen – ausgelöst durch die veränderten Bedingungen des Kulturagentenprogramms in sowohl personeller als auch finanzieller Hinsicht – das Profulfach Kultur künftig unterrichtet werden soll	

KULTURFAHRPLAN Stand 14.04.2019



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

	RBG allgemein	RBG Schulkultur I Strukturen	RBG Schulkultur II	Profil Kultur:	kultur agenten } für kreative schulen
			1; Arbeitstitel des Projektantrages: „Streit Kultur“; Antragsteller: FELD – Theater für junges Publikum	Diskussionen und Entscheidungen über weitere Möglichkeiten der Beschaffung insbesondere finanzieller Ressourcen, um weiterhin mit externen Kulturinstitutionen und Künstler*innen arbeiten zu können.	